

# Beschreibung des Bildstockwanderweges Deifeld / Wissinghausen

rechts herum (im Uhrzeigersinn) – empfohlene Wanderrichtung !!!

Unsere Wanderung führt größtenteils über gut ausgeschilderte Wege.  
Nicht markierte Wege werden hier besonders mit dem Hinweis **ACHTUNG!** beschrieben.

- Wir starten unsere Wanderung auf dem Dorfplatz am Wanderportal in Deifeld und gehen die Strasse „Am Backhaus“ auf dem **D1** in den Ort hinein.
- An der nächsten Kreuzung links in die Strasse „Am Rothenberg“ **D1**.
- Dann leicht rechts über den Dittelbachsbach der asphaltierten Straße Richtung Tretbecken folgen.
- **ACHTUNG!** 200 Meter nach der Brücke führt unser Weg steil rechts bergauf in den „Rothen Berg“. (Rundweg von ca. 1 km.)
- Am ersten Plateau biegen wir rechts ab und bleiben auf der Höhe bei toller Aussicht auf Deifeld, bis der Waldweg in einen Pfad übergeht.
- Diesem folgen, bis der Weg links steil bergan durch den Wald zum 1. Bildstock „Burg der Grafen von Deifeld“ führt.
- Leicht rechts weiter stetig bergab kommen wir wieder auf die Teerstrasse.
- Rechts herum und wir befinden uns schon am Bildstock 2 „Totenweg“.
- Weiter folgen wir dem **D1** auf der Asphaltstraße am Minigolf- und am Spielplatz vorbei immer geradeaus. Bildstock 3 ist das „Vogelschießen“.
- Am Ehrenmal des Schützenvereins vorbei biegen wir die nächste Strasse im spitzen Winkel rechtsab auf den **A2** / **A3**.
- Durch einen Fichtenwald führt der asphaltierte Weg zum „Wanderkreuz / Heidenstrasse / Jakobspilgerweg“ (4).
- Dem Weg weiter folgend erreichen wir an der nächsten Kreuzung der Bildstock 5 „Historische Stein / Heeresstrasse“.
- Links biegen wir nun an der Kreuzung ab und folgen dem **A3** bergab.
- An der nächsten Kreuzung wieder links dem **A3** folgen bis wir den Bildstock 6 „Veltdevelde“ rechts vorfinden. Hier können Smartphone-Besitzer den aufgedruckten QR-Code ausprobieren.
- Die Straße geht nun in einen Feldweg über der auf einer Asphaltstraße mündet. Nun gehen wir scharf rechts herum und folgen abwärts dem **D1** ins Hallebachtal.
- Der Hallebach wird nun über die Brücke überquert und der **D1** Weg steigt nun auf Schotter links abbiegend steil bis zum Bildstock 7 „Kettinghausen / Kamender“ an.
- Direkt nach dem Bildstock biegen wir rechts auf den **D1**.
- Wir folgen dem Waldweg und finden nach 1,4 km den Bildstock 8 „Bronzeschwert“.
- Der weitere Verlauf führt nun an dem neuen **Schnadestein 2012** vorbei immer geradeaus dem **D1** folgend.
- Nachdem wir wieder den Hallebach auf einer Brücke überquert haben, biegen wir auf einer Teerstrasse links ab und den nächsten Feldweg wieder rechts hinauf, immer dem **D1** folgend.
- Auf der Asphaltstrasse dann angekommen, rechts herum weiter auf dem **D1** zum Bildstock 9 „Lamferwache“.
- Geradeaus der Teerstraße folgend biegen wir nach ca. 800 Metern hinter dem Fichtenwald links ab und verlassen unseren **D1** Weg.
- **ACHTUNG!** Nun geht es auf der Teerstraße in Richtung Wissinghausen hinunter. Wenn wir uns umdrehen, sehen wir ein in der Nacht beleuchtetes Holzkreuz gar nicht weit von uns stehen.
- Nach ca. 300 Metern kommen wir auf den **MEDEBACHER BERGWEG**, welchem wir weiter hinab folgen.
- Im Tal vor der Dittelsbachbrücke links abbiegen und weiter auf dem **MEDEBACHER BERGWEG** bis zu den Bildstöcken 10 „Untere Spitzkehre“ und weitere 100 Metern Richtung Küstelberg zu Bildstock 11 „Gremelinghausen“ (IR-Code aufgedruckt) gehen.
- **ACHTUNG!** Nun müssen wir wieder umkehren, wir befinden uns an der äußersten Deifelder Grenze.
- Wir kommen wieder am Bildstock „Untere Spitzkehre“ vorbei, biegen aber nicht wieder auf den bekannten Weg ab in den Wald, sondern gehen weiter auf dem Schotterweg geradeaus.

- 250 Meter hinter dem Bildstock „*Untere Spitzkehre*“ haben wir die Wahl, den naturbelassenen Weg über die alte Spitzkehre zu gehen, oder eine Ausweichroute auf befestigten Wegen.

---

- **NORMALE ROUTE** **ACHTUNG!** - naturbelassen, festes Schuhwerk erforderlich (Umknickgefahr):

- 250 Meter hinter dem Bildstock „*Untere Spitzkehre*“ biegen wir nun links ab auf den **KLEINBAHNWANDERWEG** (Hinweispfosten beachten!). Wir halten uns auf dem stetig leicht ansteigenden Weg, immer ein wenig links in der alten Spitzkehre, welche nicht immer zu erkennen ist und erreichen nach ca. 600 Metern die Landstraße L872.

- **AUSWEICHROUTE:**

- Dem weiteren Verlauf des gut ausgebauten Wirtschaftsweges Richtung Wissinghausen, welcher in den **KLEINBAHNWANDERWEG** mündet, folgen bis zur Landstraße L872.
- Dort links hinauf abbiegen und nach ca. 400 Metern erreichen wir den Abzweig „*Obere Spitzkehre*“/“*Kleinbahnwanderweg*“.

- 
- Nun müssten sich beide Routengänger an dem Abzweig „*Obere Spitzkehre*“/“*Kleinbahnwanderweg*“ befinden.
  - Wir queren nun die L872 und folgen dem **KLEINBAHNWANDERWEG** auf asphaltierter Straße.
  - Vorbei an einem *Wanderkreuz* (12) dem leicht steigenden Straßenverlauf folgend, erreichen wir den 13. Bildstock „*Obere Spitzkehre*“.
  - Weiter verläuft der Weg über den **K4** bis zum Abzweig **ROTHAARSTEIGZUBRINGER** und **D4**, wo wir rechts in einen Schotterweg abbiegen.
  - **ACHTUNG!** Kurz danach in der Wohnsiedlung die markierten Wege wieder verlassen und rechts abbiegen und dem Schotterweg bis auf einen asphaltieren Weg, welcher hinunter nach Wissinghausen führt, folgen.
  - Jetzt rechts herum talwärts und wir kommen zum Bildstock 14 „*Kapelle Wissinghausen*“.
  - Wir folgen jetzt kurz der Landstrasse L872 und gehen links ab, nach weiteren 100 Metern erreichen wir den Bildstock 15 „*Weiberschlachtseiche*“.
  - Gegenüber dem Bildstock befindet sich der neue asphaltierte Rad- und Wanderweg nach Deifeld auf welchem auch der **KLEINBAHNWANDERWEG** ausgezeichnet ist.
  - Diesem folgen wir Richtung Deifeld. In der Mitte des Weges befinden sich der Wegestein „*Verbindungsweg*“ und der Bildstock „*Kleinbahn*“ (16).
  - Weiter geht es auf der alten Kleinbahntrasse Richtung Deifeld, am Campingplatz vorbei bis zu einer asphaltierten Querstraße.
  - Rechts abbiegen und danach links entlang der L872 Richtung Deifeld.
  - Ab dem Bildstock „*Alter Bahnhof*“ (18) folgen wir den markierten Wegen **D2** / **D3** / **D4** stetig bergauf.
  - Oberhalb der obersten Siedlung (Bauernhof) geht die Straße in einen Schotterweg über und wir folgen weiter dem **D2**.
  - Auf dem Scheitelpunkt des Weges angekommen, biegen wir rechts in den Feldweg mit den Wanderzeichen **D2** / **T4** ab.
  - Wir erreichen nun leicht ansteigend über den höchsten Punkt der Wanderung (620 Meter), das *Kreuz am alten Kirchenpfad* (19).
  - Die Straße ist wenig später ausgebaut und wir folgen den Hinweisen **D2** / **T4** bis zu einer asphaltierten Querstraße.
  - Dort scharf ansteigend rechts herum bis zur Anhöhe *Kreuzwegstationen* (20).
  - Einige Meter zurück biegt links der **D2** in einem Schotterweg ins Tal hinab ab, diesem folgen.
  - Nach ca. 800 Metern auf dem Feld- und Wiesenweg **D2** erreichen wir den Bildstock „*Statiaunsweg*“ (21).
  - Wir folgen der Teerstrasse **D2** talabwärts.
  - In Deifeld angekommen, der Landstrasse L872 rechts folgen.
  - Der Bildstock 22 „*Kirchenpfad*“ befindet sich rechts an der Uferböschung.
  - Direkt bei unserer Kirche ist die Thementafel „*Auf den Spuren des Klosters Glindfeld*“ (23) aufgestellt.
  - Der Landstrasse weiter folgend gelangen wir zum Bildstock „*Viadukt*“ (24).
  - Nun haben wir es fast geschafft, müssen aber noch über den Dorfplatz an unserem Ausgangspunkt vorbei in die uns bekannte Straße „*Zum Backhaus*“.
  - **ACHTUNG!** Dort aber nicht links herum, sondern jetzt rechts abbiegen in die Straße „*Waldweg*“.
  - Nach 150 Metern erreichen wir nun den letzten Bildstock „*Alte Mühle*“ (25).